

#Warnung vor Vermischung Unreinheit und Bosheit

Welch ein Vorrecht war es für Israel, zu wissen, dass der HERR sich in ihrer Mitte aufhielt! Welch ein Motiv zur Reinheit des Wandels und zur gewissenhaften Prüfung aller ihrer persönlichen und häuslichen Gewohnheiten! Der HERR war mitten unter ihnen, um ihnen den Sieg über ihre Feinde zu sichern, aber Er war auch da, um ein heiliges Leben von ihnen zu fordern. Nie durften sie die erhabene Person vergessen, die in ihrer Mitte einherging. Konnte der Gedanke an seine Gegenwart jemand lästig sein? Nur solchen, die Heiligkeit, Reinheit und sittliche Ordnung nicht liebten. Jeder treue Israelit musste sich über den Gedanken freuen, dass sich da Einer unter ihnen aufhielt, der das Unheilige, Ungeziemende und Unreine nicht dulden konnte. Die Kraft und Anwendbarkeit des heiligen Grundsatzes ist leicht zu verstehen. Alle wirklich Gläubigen besitzen den Vorzug, Gott den Heiligen Geist sowohl in ihrer Mitte als auch persönlich in sich wohnen zu haben. Wir lesen in 1. Korinther 6,19: „Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib der Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt, den ihr von Gott habt, und dass ihr nicht euer selbst seid?“ Das ist persönlich; jeder Gläubige ist ein Tempel des Heiligen Geistes, und auf diese herrliche und wertvolle Wahrheit gründet sich die Ermahnung in Epheser 4,30: „Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, durch den ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung“. Wie überaus wichtig ist es, immer daran zu denken! Welch ein kraftvolles Motiv zur fleißigen Pflege der Reinheit des Herzens und der Heiligkeit des Lebens! Welch ein kräftiger Zügel ist die Verwirklichung der Tatsache, dass der Heilige Geist in unserem Leib als in seinem Tempel wohnt, für jede falsche Richtung der Gedanken und Gefühle, für alle unwürdigen Redensarten und jedes ungeziemende Verhalten! Viele unbedachte Äußerungen und törichte Handlungen würden vermieden werden, wenn wir uns dieser Tatsache immer bewusst wären. Aber der Heilige Geist wohnt nicht nur in jedem einzelnen Gläubigen, sondern auch in der Versammlung als solcher. „Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“ (1. Kor 3,16). Auf diese Tatsache gründet der Apostel seine Ermahnung in 1. Thessalonicher 5,19: „Den Geist löscht nicht aus“. Wie göttlich vollkommen ist die Schrift! Wie wunderbar ist sie zusammengefügt! Der Heilige Geist wohnt in uns persönlich, und deshalb sollen wir ihn nicht betrüben. Er wohnt in der Versammlung, und deshalb werden wir ermahnt, ihn nicht auszulöschen, sondern ihm seinen gebührenden Platz zu geben und seinem Wirken freien Raum zu lassen.